

Nudges

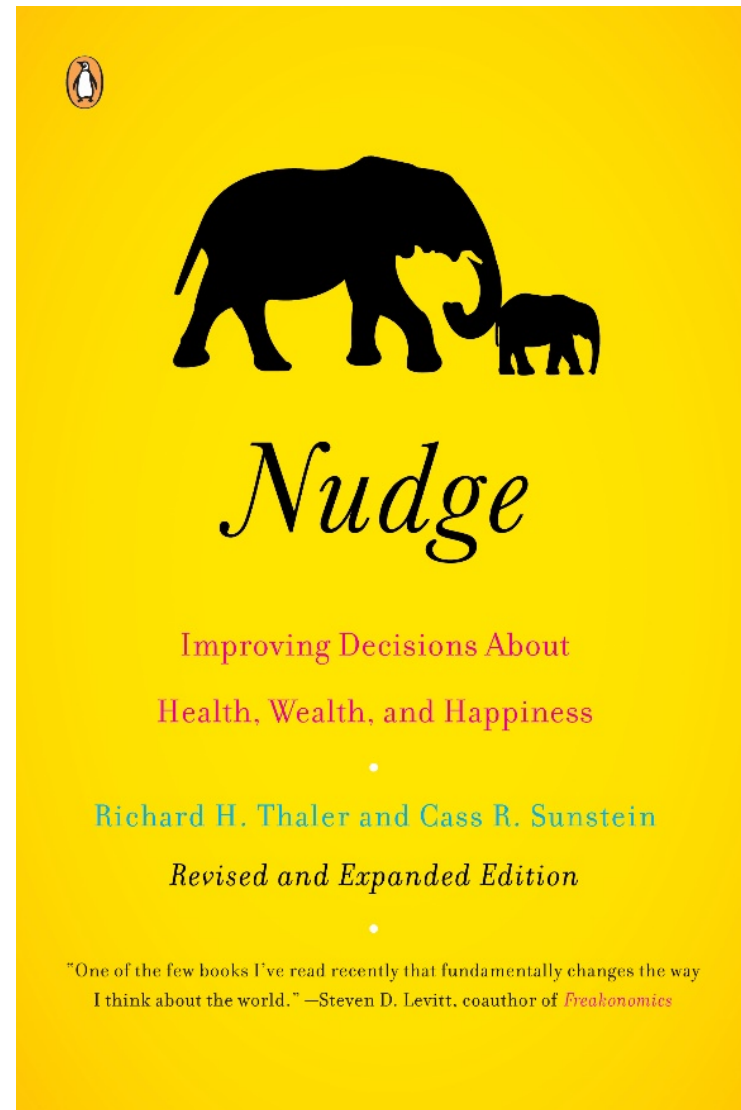
Einsatz & Grenzen sanfter Stupser

Jean-Robert Tyran
VCEE, Universität Wien

Vienna Behavioral Economics Network, 2016

Was ist ein nudge bzw. "Stupser"?

- "Stupser": sanfte Massnahme zur Verhaltenslenkung, solle Wohlbefinden der Angestupsten erhöhen
- Siegeszug um die Welt
- Wie? Design der "Wahlarchitektur" (choice architecture)
 - Nicht Verbote, Regulierung
 - Nicht Steuern, Subventionen
- Theorie?

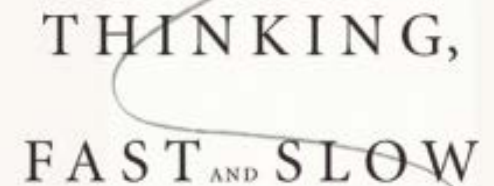


System 1 (intuitiv, "Bauch")

- Schnell
- Automatisch
- Unbewusst
- Ohne Anstrengung
- Assoziativ
- Emotional

System 2 (deliberativ, "Kopf")

- Langsam
- Reflektiv
- Bewusst
- Anstrengung nötig
- Deduktiv
- Logisch



THINKING,
FAST AND SLOW



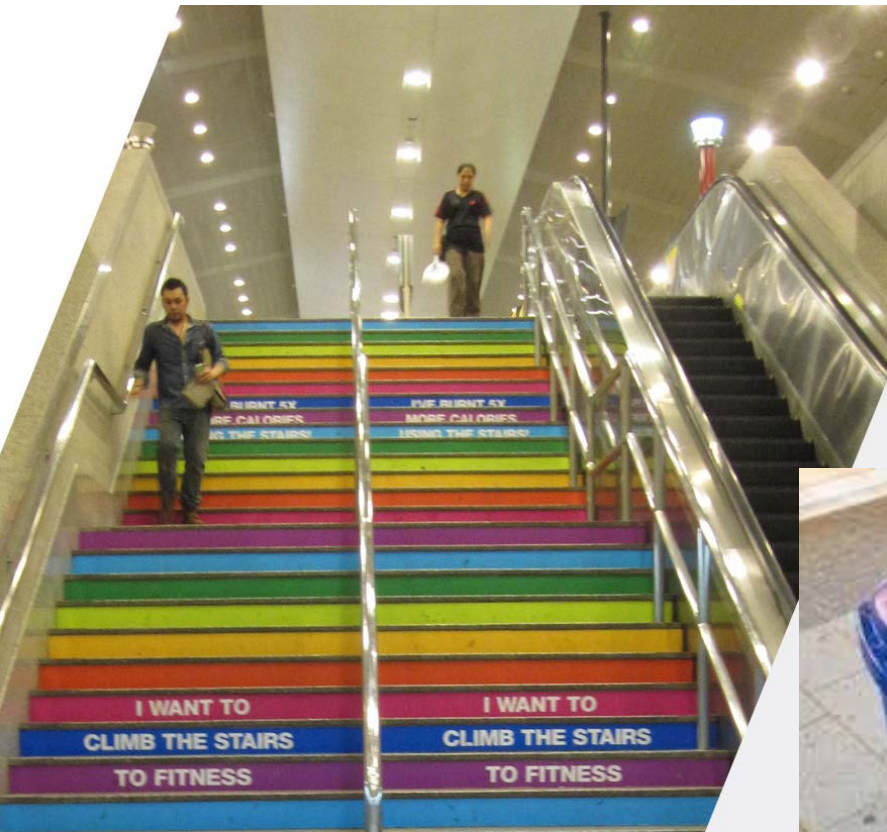
DANIEL

KAHNEMAN

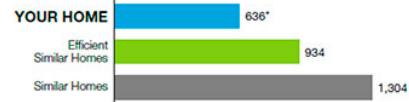
WINNER OF THE NOBEL PRIZE IN ECONOMICS

Warum so beliebt?

- Niederschwellig: einfach zu implementieren
- Kostengünstig
- Sanft, daher relativ harmlos
 - Heterogenität vs. one size fits all
 - Regulator ist selbst beschränkt informiert, beschränkt rational (oder korrupt bzw. beeinflusst durch Lobby-Gruppen)
- Beispiele?



Last Month Household Comparison | You used 32% LESS energy than efficient similar homes.



How you're doing:

GREAT 😊😊
Good 😊
More than average

* This energy index combines electricity (kWh) and natural gas (therms) into a single measurement.

What Homes Are Compared?

■ **Similar Homes:** Approximately 100 occupied nearby homes that are similar in size to yours (avg 1,964 sq ft) and have gas heat

■ **Efficient Similar Homes:** The most efficient 20 percent of similar homes



WORKOUT STATION

There is no elevator to good health. Take the stairs.

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magna officia deserunt mollit anim id laborum.



Was ist neu daran?

- Staat "stupst"; marketing, spin doctors
- Systematische Evaluation durch **Randomized Controlled Trials**. Evidenzbasierte Politik

Warum Massnahmen ergreifen?

- Standardökonomik: Marktversagen, u.a. aufgrund von (negativen) Externalitäten
 - Person A schadet Person B
- Verhaltensökonomik: „Internalitäten“
 - Schadet sich selbst
 - Kann auch bei Externalitäten eingesetzt werden („pro-self vs. pro-social nudges“)

Probleme und Bedenken

- Wirkung von Stupsern wird vermutlich überschätzt
 - Publication bias
 - Spillover-Effekte
 - Langzeitwirkungen und Gewöhnungseffekte

Probleme und Bedenken (2)

- Ethische Bedenken
 - Randomisierung gerecht?
- Kritik von rechts und links:
 - Entmündigung: Staat will unsere Präferenzen beeinflussen, Gehirnwäsche
 - Feigenblatt: lieber gleich regulieren
- Akzeptanz?
 - Ja, wenn transparent und Wohlfahrtssteigerung plausibel
 - System 2 (Persuasion) beliebter als System 1 (Manipulation)
 - Pro-self vs. pro-social

Schlusswort

- Bedenken ernst nehmen, aber vergleichende Betrachtung: Steuern & Verbote haben auch Vor- und Nachteile
- Stupser komplementär einsetzen (Bsp. Strassenverkehr, Gewaltverbrechen, Umwelt)
- Insgesamt
 - Keep it simple (z.B. Behördensprache, Formulare)
 - Massnahmen für Menschen wie sie eben sind
 - Evidenzbasierte Politik